

# Einladung zum Märchenabend

am Montag, 1. Dezember 2003, 19 Uhr

***mitten unter den Rosen der Tod***

**Märchen der Verwandlung**

erzählt von

**Sigrid Baumann-Senn**



musikalisch umrahmt von

**Andreas Skouras**

anschließend Gespräche bei Brot und Wein

**Beatrice Voigt Kunst- und Kulturprojekte**

Franz-Joseph-Str. 21 · 80801 München

Fon 089 - 340010 Fax 089 - 340017

email [info@bea-voigt.de](mailto:info@bea-voigt.de)

Anmeldung erbeten bis 25. November 2003

**Sigrid Baumann-Senn** wurde 1932 in Schwerte an der Ruhr geboren. Ihre Kindheit erlebte sie in Westfalen mit einer „Dönekes“ erzählenden Mutter und einem Märchen vorlesenden Vater. Sie studierte Bildende Kunst an den Werkkunstschulen Bielefeld und Wuppertal sowie an der Staatl. Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart und der H.F.B.K., Berlin.

Aus der freien Grafik kommend, begann sie 1974 mit organischen Substanzen zu experimentieren und entdeckte dabei den Teig als bildnerisches Arbeitsmaterial. Der Entstehung von Brot-Ikonen, Teighaut-, Pflanzenhaut- und Erdhautcollagen folgten Papierschichtungen und gegossene Papiertafeln mit Lichtschnitten, die sich zu großen Wandobjekten zusammenfügen.

Die frühe Liebe zu Märchen, Spiel und Sprache begleitete Sigrid Baumann-Senn durch alle Lebensstationen und führte zu einer langjährigen Mitwirkung als Sprecherin bei der „Bühne Boelger-Kling, Farbiges Licht- und Schattenspiel“, Stuttgart. Seit 1984 ist Sigrid Baumann-Senn als freie Märchenerzählerin mit thematischen und bildnerisch gestalteten Erzählabenden bekannt geworden. Sie ist Mitglied des Stuttgarter Märchenkreises und der Erzählergilde der Europäischen Märchengesellschaft.

Sigrid Baumann-Senn lebt und arbeitet in Stuttgart.

**Andreas Skouras** wurde 1972 in Thessaloniki /Griechenland geboren. Er studierte Klavier und Cembalo an der Hochschule für Musik und Theater München. Zahlreiche Konzertauftritte, CD-, Rundfunk- und Fernsehproduktionen als Pianist und Cembalist mit Orchester und Solo, in Kammermusik- und Liederabenden im europäischen In- und Ausland. Regelmäßige Teilnahme an Festivals wie „Early Music“, London und Aix-en-Provence, Mitwirkung bei Sommerkonzerten zwischen Donau und Altmühltal, Gidon Kremers „Lockenhaus“ und Konzertreisen nach USA, u.a. „Carnegie Recital Hall“ in New York.

Namhafte Komponisten der Gegenwart haben für ihn Stücke geschrieben. Andreas Skouras ist Cembalist des Ensemble „München Barock“. 1999 gab er im Münchener Akademietheater sein Dirigierdebüt in Monteverdis „Combattimento“. Er unterrichtet Cembalo an der Hochschule für Musik und Theater München. 2003

wurde ihm der Bayerische Kunstförderpreis verliehen.

Andreas Skouras lebt und arbeitet in München.